



SBSF REGLEMENT BASEBALL CADETS

Gültig ab 10. April 2026

Inhalt§

I. EINLEITUNG	4
A. GÜLTIGE REGELBÜCHER	4
B. ANMERKUNGEN	4
II. ERGÄNZUNGEN ZUR REGEL 1. – ZIEL DES SPIELS (OBJECTIVES)	5
III. ERGÄNZUNGEN ZUR REGEL 2. SPIELFELD (PLAYING FIELD)	5
A. REGEL 2.1 INFIELD- UND OUTFIELDDIMENSIONEN	5
1. Absatz 2.1.3 Spielfeld-Masse.....	5
B. REGEL 2.4 PITCHER’S RUBBER.....	5
C. REGEL 2.6 CATCHER’S BOX, BATTER’S BOX, ETC.....	5
D. HOMOLOGIERUNG	5
E. DOGOUT.....	6
IV. ERGÄNZUNGEN ZU REGEL 3. AUSRÜSTUNG (EQUIPMENT)	6
A. REGEL 3.1 DER BALL	6
B. REGEL 3.2 DAS BAT	6
1. Absatz 3.2.1 - 3.2.3 Spezifikationen.....	6
C. REGEL 3.3 SPIELERUNIFORMEN	6
1. Absatz 3.3.1 Team-Uniformen.....	6
2. Absatz 3.3.4 Schuhe.....	6
D. REGEL 3.5 SCHUTZAUSRÜSTUNG	6
1. Absatz 3.5.1 Helm.....	6
V. ERGÄNZUNGEN ZUR REGEL 4. BETEILIGTES PERSONAL (GAME PERSONNEL)	7
A. REGEL 4.1 SCHIEDSRICHTER (UMPIRES)	7
B. REGEL 4.4 SPIELBERECHTIGUNG UND FREIGABE.....	7
1. Spielerliste	7
2. Z-Lizenz.....	7
3. Alterslimiten	7
4. Cadets bei den Juniors	7
5. Freigabe zum Mitspielen in anderen Vereinen	8
6. Cadets zum Mitspielen in der Nationalliga.....	8
VI. ERGÄNZUNGEN ZU REGEL 5. VOR DEM SPIEL (PRE-GAME PROCEDURES)	8
VII. ERGÄNZUNGEN ZU REGEL 6. BEGRIFFSDEFINITIONEN (DEFINITION OF TERMS)	8
VIII. ERGÄNZUNGEN ZUR REGEL 7. SPIELBEGINN UND -ENDE (GAME: BEGINNING AND ENDING)	8
A. REGEL 7.6 AUSWECHSLUNGEN.....	8
1. Absatz 7.6.1 Anzahl Spieler.....	9
2. Absatz 7.6.6 Ersatzläufer (Courtesy Runners).....	9
3. Absatz 7.6.10 Wiedereintritt von Spielern.....	9
B. REGEL 7.7 REGULÄRES SPIEL.....	9
1. Absatz 7.7.1 Spieldauer	9
C. REGEL 7.8 UNTERBROCHENES SPIEL	9
1. Absatz 7.8.1 Aufgeschobenes Spiel (suspended game).....	9
D. REGEL 7.11 FORFAITS	10
1. Absatz 7.11.6 Minimum Spieler.....	10
2. Zusätzliche Regeln	10

E.	REGEL 7.12 PROTEST	10
F.	ZUSÄTZLICHE REGELN	10
1.	<i>Spielabsagen</i>	11
2.	<i>Nachtragsspiele</i>	11
G.	ALLGEMEINE ERGÄNZUNGEN.....	11
1.	<i>Melden von Resultaten, speziellen Vorkommnissen</i>	11
2.	<i>Hochladen von Formularen</i>	11
IX.	ERGÄNZUNGEN ZUR REGEL 8. BALL IM SPIEL (BALL IN PLAY)	11
X.	ERGÄNZUNGEN ZUR REGEL 9. SCHLAGEN (BATTING)	11
A.	REGEL 9.3 DESIGNATED HITTER.....	11
B.	REGEL 9.7 ILLEGALES VERHALTEN DES BATTERS (BATTER ILLEGAL ACTION)	11
1.	<i>Absatz 9.7.2 Illegales Bat</i>	12
XI.	ERGÄNZUNGEN ZUR REGEL 10. ABLAUFEN DER BASES (BASE RUNNING)	12
XII.	ERGÄNZUNGEN ZUR REGEL 11. BEANSTANDETE SPIELZÜGE (APPEAL PLAYS)	12
A.	REGEL 11.3 WECHSEL DES SCHLAGRECHTS (RETIRING THE SIDE).....	12
XIII.	ERGÄNZUNGEN ZUR REGEL 12. INTERFERENCE, OBSTRUCTION UND CATCHER-KOLLISIONEN	12
A.	REGEL 12.8 KOLLISIONSREGEL (COLLISION RULE)	12
1.	<i>Absatz 12.8.1.1 Vermeidbare Kollision</i>	12
2.	<i>Absatz 12.8.1.3 Flagranter Kontakt</i>	12
XIV.	ERGÄNZUNGEN ZUR REGEL 13. PITCHING	12
1.	<i>Pitcherbeschränkung</i>	12
2.	<i>Pitch Count</i>	13
A.	REGEL 13.4 WARM-UP PITCHES.....	13
B.	REGEL 13.5 ZEITBEGRENZUNG FÜR PITCHING – PITCH CLOCK	13
C.	REGEL 13.6 VERSTÖSSE PITCHING (PITCHING VIOLATIONS)	13
1.	<i>Absatz 13.6.3 Spielverzögerung</i>	13
D.	REGEL 13.11 PITCHER AUSWECHSELN (REMOVING PITCHER)	13
1.	<i>Absatz 13.11.5 Wiedereintritt Pitcher</i>	13
XV.	ERGÄNZUNGEN ZUR REGEL 14. DER UMPIRE (THE UMPIRE)	14
XVI.	ERGÄNZUNGEN ZUR REGEL 15. DER OFFICIAL SCORER	14

Reglemente Baseball: CADETS

I. Einleitung

Das vorliegende Reglement ergänzt die gültigen Regelbücher in Bezug auf einige besondere schweizerische Verhältnisse. Es trägt insbesondere der Tatsache Rechnung, dass die Spielplatzverhältnisse nicht dem eigentlich geforderten Standard entsprechen können. In einigen Fällen werden schwierig zu interpretierende Regeln klarer und verständlicher dargestellt.

A. Gültige Regelbücher

Es gelten folgende Regelbücher:

- **WBSC Official Rules of Baseball (WORB)**
- WBSC Europe Competition Regulations (neuste Version englisch)
- Die Alterstabelle ist auf der SBSF Website ersichtlich

B. Anmerkungen

1. Alle Regeln, die in den folgenden Abschnitten nicht erwähnt werden, sind in ihrem Umfang gültig.
2. Das englische Wort «shall» bedeutet in Reglementen und Ähnlichem eine Muss-Bestimmung. Es wird deshalb mit «muss» oder mit «verpflichtet sein» übersetzt.
3. **In Fällen, bei denen die folgenden Ergänzungen dem WBSC-Regelbuch widersprechen, gelten die Ergänzungen als Ersatz der jeweiligen Regeln.**
4. Dieses Reglement ist keine Übersetzung des «Little League Rulebook». Gewisse Regeln wurden jedoch aus diesem Reglement übernommen.
5. Während der Schulferien dürfen nur dann Spiele der CADETS Meisterschaft durchgeführt werden, wenn beide Mannschaften einverstanden sind. **Am jeweils ersten Samstag und letzten Sonntag der Ferien können aber Spiele angesetzt werden.**
6. BSM ist das Lizenz-Tool der SBSF.
7. Verstösse gegen die **WBSC ORB (WORB)**, WBSC Europe und SBSF Reglemente werden gemäss Bussenkatalog geahndet.
8. Nachfolgend wird einfachheitshalber nur die männliche Schreibweise verwendet, das Reglement gilt jedoch für alle Geschlechter.

II. Ergänzungen zur Regel 1. – Ziel des Spiels (Objectives)

- Vereine können ganze Mannschaften oder zusammen mit einem oder mehreren anderen Vereinen eine Spielgemeinschaft anmelden.
- Eine Mannschaft, die mehr als ein (1) Mal nicht an einem offiziellen Meisterschaftsspiel erscheint, darf nicht an den Play-Offs teilnehmen. Alle Spiele von einem Tag gelten als ein (1) Spiel.

III. Ergänzungen zur Regel 2. Spielfeld (Playing Field)

A. Regel 2.1 Infield- und Outfielddimensionen

1. Absatz 2.1.3 Spielfeld-Masse

Bei den CADETS ist kein Pitcher's Mound vorgeschrieben.

- Das Spielfeld muss ein 24,38 m langes Quadrat sein.
- die Pitching Distanz beträgt 16.46 m für 14-jährige Pitcher und jünger, massgeblich SBSF Alterstabelle.
- die Pitching Distanz beträgt 18.4 m für 15-jährige Pitcher, massgeblich SBSF Alterstabelle.
- Backstop mind. 8 m, max. 18 m, **Ausnahmen bewilligt die TK.**
- Homerungrenze soll mind. 76 m sein.
- **Abstand Homeplate zu 2. Base; 1. Base zu 3. Base 34.48m (gilt als Messhilfe)**

B. Regel 2.4 Pitcher's Rubber

Die Pitcher's Plate muss ebenerdig zur Homeplate liegen. Falls auf einem Seniorsfeld mit Pitchermound gespielt wird, ist es zulässig, dass die Pitcher's Plate im Schrägteil, 2 m vor der Seniors Pitchers Plate, montiert wird.

Auf einem Feld ohne Pitcher's Mound müssen zwei Pitcher's Plates (gemäss 2.1.3) befestigt werden.

C. Regel 2.6 Catcher's Box, Batter's Box, etc.

Foul Lines und Three-foot-Line Homeplate müssen eingezeichnet sein.

Falls es dem Gastgeberverein nicht erlaubt ist, Feldmarkierungen einzuzeichnen, so liegt es einzig beim Umpire zu entscheiden, wo die entsprechenden Markierungen liegen würden. Fehlende Markierungen sind der TK Baseball zu melden. Die Verwendung von Sägemehl ist erlaubt.

D. Homologierung

Sämtliche für Meisterschaftsspiele vorgesehenen Spielfelder werden durch die TK homologiert. Offizielle Meisterschaftsspiele dürfen nur auf den zugelassenen Spielfeldern ausgetragen werden. Ausnahmegewilligungen erteilt die TK. Die Homologierung eines Spielfeldes kann jederzeit beantragt werden. Jedes Team, das am

Meisterschaftsbetrieb der CADETS-Liga teilnimmt, ist verpflichtet, die Masse sowie Groundrules ihres Spielfeldes mit der Anmeldung zur Meisterschaft (schriftlich oder als PDF per E-Mail) der SBSF abzugeben.

Anmerkung: Auf Spielfeldern, auf denen sich im spielbaren Feld Hindernisse befinden (z.B. Lichtmasten, Fussballtore etc.) muss dafür gesorgt werden, dass diese Hindernisse mit speziellen Protektoren ummantelt sind. Diese Ummantelungen können aus Schaumstoff sein, wie dies üblich ist im Schulsport, in der Leichtathletik oder im Skisport. Der Schutz muss bodenerdig bis über Kopf (mind. 2 Meter) hoch sein.

E. Dogout

Der Gastgeberverein muss Spielerbänke (Zelte als Schattenspender und Regenschutz sind wünschenswert) für sowohl die Heim- als auch Gastmannschaft zur Verfügung stellen.

IV. Ergänzungen zu Regel 3. Ausrüstung (Equipment)

A. Regel 3.1 Der Ball

Für Meisterschaftsspiele darf nur der offiziell zugelassene Ball mit dem offiziellen Stempel der SBSF verwendet werden.

Spielbälle werden immer vom Hometeam gestellt. Ist eine Mannschaft nicht in der Lage, bei Spielbeginn mind. 12 Bälle zur Verfügung zu stellen, so müssen diese von einem anderen Team ausgeliehen oder abgekauft werden. Fehlende Bälle führen zu keinem Forfait, sofern das Spiel mit dem offiziellen Ball gespielt werden kann.

Für den Fall, dass der offizielle Spielball nicht lieferbar ist, ist ein weiterer durch die TK bestimmter Ball als Ersatz vorgesehen.

B. Regel 3.2 Das Bat

1. Absatz 3.2.1 - 3.2.3 Spezifikationen

Metall und Composite Bats mit den Standards BBCOR und USABat sind zugelassen. Nicht zugelassen ist insbesondere der Standard USSSA 1.15. Die in der Regel 3.2 aufgeführten Masse für Bats aus Holz gelten auch für solche aus Metall oder Composite.

Holz- und holzähnliche Bats (Composite) gemäss den Richtlinien von WBSC Europe sind zugelassen. Ausnahmen regelt die TK Baseball.

C. Regel 3.3 Spieleruniformen

1. Absatz 3.3.1 Team-Uniformen

Spieler, die in Spielgemeinschaften spielen oder anderen Teams aushelfen, dürfen ihre eigene Vereinsuniform tragen.

2. Absatz 3.3.4 Schuhe

Cadets dürfen keine Baseball-Schuhe tragen, die mit Metal-Cleats versehen sind.

D. Regel 3.5 Schutzausrüstung

1. Absatz 3.5.1 Helm

Jeder Spieler muss in seiner Rolle als Batter oder Runner einen Helm mit beidseitigem Ohrschutz tragen.

Base Coaches müssen einen Helm mit oder ohne Ohrschutz tragen.

V. Ergänzungen zur Regel 4. Beteiligtes Personal (Game Personnel)

A. Regel 4.1 Schiedsrichter (Umpires)

Alle Befugnisse, Pflichten der Umpires sowie Änderungen und Ergänzungen werden im Reglement Schiedsrichter behandelt.

B. Regel 4.4 Spielberechtigung und Freigabe

1. Spielerliste

Damit ein Spieler spielberechtigt ist, muss er auf einer gültigen Spielerliste, welche im BSM erstellt wurde, aufgeführt sein, massgebend ist die SBSF Alterstabelle.

Die Teams müssen die Spielerliste am Spiel vorweisen können, sonst wird das Spiel Forfait gewertet. Der Spieler muss sich nach Aufforderung des Schiedsrichters ausweisen können. Folgende Originalpapiere oder Kopien sind zulässig: ID, Pass, Ausländerausweis. Falls ein Spieler sich nicht ausweisen kann, kann er nicht am Spiel teilnehmen. Ist ein Spieler nicht auf der am Spiel vorhandenen Spielerliste aufgeführt, kann sich jedoch ausweisen, kann er auf eigenes Risiko am Spiel teilnehmen. Falls keine Spielberechtigung nachgewiesen werden kann, wird das Spiel Forfait gewertet.

2. Z-Lizenz

Pro Cadets Mannschaft können zwei (2) übertragbare Lizenzen (Z-Lizenz) ausgestellt werden. Die restlichen Spieler müssen eine Jugend-Lizenz gemäss Lizenzreglement haben.

3. Alterslimiten

Stichtag für die Zuordnung zu den Altersklassen ist **jeweils der 1. September**. Für diejenigen, welche davor Geburtstag haben, ist der jeweilige Jahrgang massgeblich für die Berechnung des Alters. Für diejenigen, welche danach Geburtstag haben, ist der folgende Jahrgang massgeblich.

a) SBSF-Alterstabelle

Die spielberechtigten Jahrgänge sind in der «SBSF-Alterstabelle» auf der SBSF Website ersichtlich.

b) Normales Spielalter

Jeder Spieler, der spätestens am 31. August 11 Jahre alt und frühestens am 1. September 16 Jahre alt wird, ist normal teilnahmeberechtigt.

c) Einschränkung für jüngere Spieler

An der Meisterschaft kann nur teilnehmen, wer am Stichtag mindestens 10 Jahre alt ist. Für Spieler unter dem normalen Spielalter (vor dem 1. September 11 Jahre alt) gilt folgende Einschränkung:

Es dürfen maximal 2 (zwei) solche Spieler im Lineup sein.

4. Cadets bei den Juniors

Cadets, die vor dem 1.Sep. 13 Jahre alt sind, dürfen auch bei den Juniors und der Regionalliga spielen. Die Verantwortung liegt beim Teamverantwortlichen. Es müssen die Pitch-Count-Regeln des Cadets-Reglements eingehalten werden.

5. Freigabe zum Mitspielen in anderen Vereinen

Alle Cadets-Spieler können, mit Genehmigung des eigenen Vereins, auch in Teams anderer Vereine mitspielen.

6. Cadets zum Mitspielen in der Nationalliga

Cadets (U15) können nur mit einer Ausnahmegenehmigung von der TK Baseball in der Baseball Nationalliga spielen. (Siehe Lizenz Reglement).

VI. Ergänzungen zu Regel 5. Vor dem Spiel (Pre-Game Procedures)

Wird im Reglement Meisterschaftsorganisation/Spielbetrieb geregelt.

VII. Ergänzungen zu Regel 6. Begriffsdefinitionen (Definition of Terms)

Zu BASE COACH (6.5), COACH (6.18) oder MANAGER (6.52):

Ein Coach oder Manager muss mindestens mit einem Clubshirt und Club Cap als Vertreter einer der spielenden Mannschaften zu erkennen sein. Base Coach mit Helm anstelle des Club Caps.

Zu HOME TEAM (6.39):

Das Hometeam ist jenes, welches zu Beginn des Spieles zuerst in der Defense spielt. Der Spielplan bestimmt, welches Team dies ist.

Zu MANAGER (6.52):

Wenn der Manager das Spielfeld verlässt, muss er einen Coach als seinen Ersatz bestimmen.

Zu QUICK PITCH (6.68):

Der Batter muss angemessen Zeit erhalten, sich in der Batter's Box auf den Pitch vorzubereiten (max. 5s). Beginnt ein Pitcher seine Wurfbewegung, bevor ihn der Batter ansieht, ist das als Quick Pitch zu werten. Der Quick Pitch ist gefährlich und darf nicht zugelassen werden.

Zu RUN DIFFERENCE RULE (6.71):

Gilt bei den CADETS so nicht. Stattdessen sind alle Innings ausser dem letzten auf maximal 5 (fünf) Runs begrenzt. Führt das Awayteam nach 4 Innings mit 10 oder mehr Runs, wird das letzte Inning mit umgedrehtem Schlagrecht gespielt, also ist das Hometeams zuerst in der Offensive.

Zusätzliche Definition:

Als PLATE APPEARANCE gilt, wenn der Batter seinen Turnus beim Schlagen abschliesst. Dies kann nur durch ein At Bat (Hit, Out, Error, Fielder's Choice), ein Base on Ball, einen Hit by Pitch, einen Sacrifice Fly/Bunt oder eine Catcher's Interference erfolgen.

VIII. Ergänzungen zur Regel 7. Spielbeginn und -ende (Game: Beginning and Ending)

A. Regel 7.6 Auswechslungen

1. Absatz 7.6.1 Anzahl Spieler

1) Mindestanzahl Spieler

Bei den CADETS kann auch mit acht (8) Spielern ein Spiel gestartet und gespielt werden. Für den fehlenden Spieler muss ein Lineup-Platz gewählt werden, wenn dieser an der Reihe wäre, wird die Mannschaft mit einem automatischen OUT belegt.

Wenn das Spiel mit acht (8) Spielern gestartet wird, kann zu jedem späteren Zeitpunkt ein (1) Spieler eingetragen werden, damit entfällt das automatische OUT.

Wenn ein Spiel mit neun (9) Spielern gestartet wurde und ein Spieler aufgrund einer Verletzung oder Krankheit nicht mehr weiterspielen kann und kein Ersatzspieler vorhanden ist, kann das Spiel mit acht (8) Spielern fertig gespielt werden. Bei einem anderen Grund als dem soeben genannten, z.B. einer Ejection, wird das Spiel als Forfait (zu wenig Spieler) erklärt.

2. Absatz 7.6.6 Ersatzläufer (Courtesy Runners)

Unter bestimmten Umständen (z.B. Hit by pitch, Kollisionen, leichten Verletzungen o.ä. - In Zweifelsfällen entscheidet der Schiedsrichter über die Angemessenheit der Massnahme) darf ein Läufer von einem anderen Spieler aus der Battingorder (in der Regel das letzte Out im Lineup) vorübergehend ersetzt werden. Ein solcher Wechsel gilt nur für die Dauer des jeweiligen offensiven Halbinnings.

3. Absatz 7.6.10 Wiedereintritt von Spielern

Ein Spieler des Starting Lineups, welcher durch einen Ersatzspieler ersetzt wurde, kann auf der ursprünglichen Schlagposition wieder ins Spiel zurückkehren, vorausgesetzt, dass sein Ersatz:

- eine (1) Plate Appearance hatte
- und bei drei (3) aufeinanderfolgenden Outs auf dem Spielfeld stand.

Diese Regel gilt nicht für Spieler, die vom Spiel ausgeschlossen wurden.

B. Regel 7.7 Reguläres Spiel

1. Absatz 7.7.1 Spieldauer

Meisterschaftsspiele bestehen grundsätzlich aus fünf (5) Innings. Die Zahlen in den folgenden Regelabschnitten passen sich entsprechend an.

Bei Tagesturnieren der regulären Saison gilt eine Zeitbeschränkung. Jedes Inning, das nach 1h45 Spielzeit startet, wird zum letzten Inning ohne Runbegrenzung erklärt.

Sobald eine Mannschaft in einem Inning fünf (5) Runs erzielt hat, wird das dritte (3.) Out gesprochen und das Schlagrecht wechselt. Dies gilt nicht für das letzte Inning. Führt jedoch das Auswärtsteam vor dem letzten Inning mit zehn (10) oder mehr Runs, wird im letzten Inning zuerst die Offensive des Hometeams gespielt.

Play-Off Spiele werden ohne Run-Beschränkung, dafür mit **Mercy-Rule** gespielt: Wenn die Run-Differenz nach dem 4. Inning 20 Runs oder mehr beträgt, so wird das Spiel abgebrochen.

C. Regel 7.8 Unterbrochenes Spiel

1. Absatz 7.8.1 Aufgeschobenes Spiel (suspended game)

Bei den CADETS gibt es kein aufgeschobenes Spiel.

D. Regel 7.11 Forfaits

1. Absatz 7.11.6 Minimum Spieler

Ein Spiel wird als Forfaitniederlage gewertet, falls eine Mannschaft nicht min. acht (8) lizenzierte Spieler auf das Spielfeld stellen kann oder will.

2. Zusätzliche Regeln

7.11.8

Ein Spiel wird als Forfaitniederlage zu Gunsten der gegnerischen Mannschaft gewertet, falls eine Mannschaft unlizensierte Spieler einsetzt.

7.11.9

Ein Spiel wird als Forfaitniederlage zu Gunsten der gegnerischen Mannschaft gewertet, falls eine Mannschaft gegen das Reglement Lizenzen verstösst.

7.11.10

Ein Spiel wird als Forfaitniederlage zu Gunsten der gegnerischen Mannschaft gewertet, falls ein Pitcher mit Junioren-Lizenz die Anzahl der erlaubten Pitches gemäss «Pitch-Count-Regel» der jeweiligen Altersklasse überschreitet.

7.11.11

Wird ein Spiel wegen Verstössen gegen die Regeln **1, 3.1, 4.1, 7.11.6 und 13** als Forfait erklärt, wird die schuldige Mannschaft mit einer Niederlage von 0-5 sowie mit der gemäss Bussenreglement vorgesehenen Busse belegt.

7.11.12

Bei Verstössen gegen die Regeln **7.11.6** sowie **7.11.8 bis 7.11.11** können Niederlagen auch nachträglich durch die TK aufgrund der offiziellen Scorerblätter ausgesprochen werden. Das Einreichen eines formalen Protestes durch die gegnerische Mannschaft ist dabei nicht vorausgesetzt.

7.11.13

Bei Forfaitniederlagen als Folge verletzungsbedingtem Ausscheiden eines oder mehrerer Spieler wird die schuldige Mannschaft mit einer Niederlage von 0-5 belegt, es wird von einer Busse abgesehen.

7.11.14

Alle Spiele einer Mannschaft am gleichen Spieltag werden disziplinarisch als ein (1) Forfait gewertet.

7.11.15

Kann eine Mannschaft nur 5-7 eigene Spieler stellen und erhält keine Zustimmung für den Einsatz von Aushilfs-Spielern des direkten Gegners, gilt das als Forfait im Sinne von 7.11.6. Wird in solchen Fällen mit allen Spielern auf Platz ein Freundschaftsspiel ausgetragen, entfällt die Busse.

E. Regel 7.12 Protest

Proteste sind zulässig und werden im SBSF Reglement **Rechtspflegeordnung** geregelt.

F. Zusätzliche Regeln

1. Spielabsagen

- Turnierabsagen werden durch den Gastgeberverein im BSM vorgenommen. Es müssen die gegnerischen Teams, Umpire und die TK-Baseball orientiert werden.
- DH und Single-Games werden vom Gastgeberverein im BSM gemeldet. Es müssen das gegnerische Team, Umpire und die TK-Baseball orientiert werden.
- Wenn ein Team nicht spielen kann, Hometeam oder Gastteam, müssen zwingend die gegnerischen Teams, Umpire und der TK-Baseball orientiert werden.

2. Nachtragsspiele

Sofern es Spielplan und Ferienkalender zulassen, wird ein abgesagtes Spiel neu angesetzt. Ist dies nicht der Fall, kann die TK das Spiel als ungespielt erklären. Es findet dann keinen Eingang in den Record der beteiligten Teams.

G. Allgemeine Ergänzungen

1. Melden von Resultaten, speziellen Vorkommnissen

1) Resultatmeldung

Der Gastgeberverein meldet das Resultat im BSM bis spätestens 20.00 Uhr am Spieltag.

2) Spezielle Vorkommnisse

Die Umpires melden Vorkommnisse, Ejections und Protest der TK Baseball.

2. Hochladen von Formularen

1) Pitch Count Formular

Das offizielle Pitch Count Formular muss vom Gastgeberverein im (BSM) hochgeladen werden.

2) Scoringsheets und Lineups

Nach dem Spiel müssen die Scoringsheets (wenn vorhanden) und Lineups mit der Resultatmeldung bis spätestens 20.00 Uhr am Spieltag (BSM) vom Gastgeberverein hochgeladen werden. Die Lineups müssen die Lizenz-Nummern enthalten.

IX. Ergänzungen zur Regel 8. Ball im Spiel (Ball in Play)

! 8.2.4 Immediate dead ball on backswing

X. Ergänzungen zur Regel 9. Schlagen (Batting)

A. Regel 9.3 Designated Hitter

Bei den CADETS wird diese Regel ausser Kraft gesetzt.

B. Regel 9.7 Illegales Verhalten des Batters (Batter illegal Action)

1. Absatz 9.7.2 Illegales Bat

Ein Bat, welches nicht den Spezifikationen gemäss Regel 3.2 entspricht, gilt als illegales Bat. Sein Gebrauch führt zum Out des betreffenden Batters. Auf eine Ejection wird bei den CADETS verzichtet.

XI. Ergänzungen zur Regel 10. Ablaufen der Bases (Base Running)

XII. Ergänzungen zur Regel 11. Beanstandete Spielzüge (Appeal Plays)

A. Regel 11.3 Wechsel des Schlagrechts (Retiring the Side)

- Sobald eine Mannschaft in einem Inning fünf (5) Runs erzielt hat, wird das dritte (3.) Out gesprochen und das Schlagrecht wechselt. Dies gilt nicht für das letzte Inning.
- Führt jedoch das Auswärtsteam vor dem letzten Inning mit zehn (10) oder mehr Runs, wird im letzten Inning zuerst die Offensive des Hometeams gespielt.
- Play-Off Spiele werden ohne Run-Beschränkung gespielt.

XIII. Ergänzungen zur Regel 12. Interference, Obstruction und Catcher-Kollisionen

A. Regel 12.8 Kollisionsregel (Collision Rule)

1. Absatz 12.8.1.1 Vermeidbare Kollision

Deutliches Abbremsen oder ein angemessener Slide gelten als Bemühung des Runners, eine Kollision zu vermeiden. Ein Slide mit den Füßen voraus gilt als angemessen, wenn Gesäss und Beine den Boden berühren, bevor es zur Kollision kommt. Ein Slide mit dem Kopf voran gilt als angemessen, wenn der Oberkörper den Boden berührt, bevor es zur Kollision kommt.

2. Absatz 12.8.1.3 Flagranter Kontakt

Kann ein Runner in seinem Versuch, die Home Plate zu erreichen, eine Kollision nicht vermeiden und lässt seinerseits kein unter 12.8.1.1 beschriebenes Verhalten erkennen, so gilt der Kontakt als flagrant/böswillig und soll bestraft werden.

XIV. Ergänzungen zur Regel 13. Pitching

Zusätzliche Regeln für alle Spiele:

1. Pitcherbeschränkung

Ein Spieler darf nur in einem Spiel pro Tag pitchten.

Verstösse gegen diese Regel werden als einfache Forfaitniederlage zugunsten der gegnerischen Mannschaft gewertet.

2. Pitch Count

Der Pitch Count muss von einer unabhängigen Person, wie z.B. Scorer oder bei Turnieren vom nicht spielenden Team, genommen werden. Sind diese nicht vorhanden, nehmen beide Team-Coaches den Pitch Count, dieser muss aber immer bei Inningwechsel verglichen werden. Bei Differenzen entscheidet der Umpire. Der Pitch Count muss auf dem offiziellen PC-Formular, das die SBSF zur Verfügung stellt (Download von www.swiss-baseball.ch), für jeden Pitcher eingetragen werden.

1) Max 80 Pitches pro Spieltag

Ein angefangenes At Bat kann beendet werden, auch wenn dabei die 80 Pitches pro Pitcher überschritten werden. Ein Hit vom Batting-Tee zählt nicht als Pitch.

2) 40 Pitches/Inning

Zusätzliche Regelung:

Wenn der Pitcher in einem (1) Inning 40 Pitches erreicht, muss er ausgewechselt werden und darf am gleichen Spieltag nicht mehr als Pitcher eingesetzt werden.

3) Ruhetage

Pitches	Ruhetage
66 oder mehr	3 Tage
51 – 65	2 Tage
36 – 50	1 Tag
1 – 35	Kein Ruhetag

A. Regel 13.4 Warm-up Pitches

Für die 8 Warm-up Pitches vor jedem Halbinning gibt es kein explizites Zeitlimit.

Der Plate-Umpire muss darauf achten, dass diese Warm-up-Pitches ohne Spielverzögerung durchgeführt werden. Andernfalls soll der Plate-Umpire die Warm-up-Pitches unterbrechen/abbrechen und «Play Ball» ausrufen. Die Teams sollen einen Backup-Catcher bereithalten, der für den Pitcher zur Verfügung steht, sobald das Inning fertig ist.

B. Regel 13.5 Zeitbegrenzung für Pitching – Pitch Clock

Im Schweizer Baseball gibt es keine Zeitmessung für Pitcher (Pitch Clock). Der beschriebene Zeitablauf kann aber als ungefähres Modell für die Praxis gelten, insbesondere bei den 5 Sekunden (vgl. Anhang C1), die einem Batter zustehen, bis er in der Box bereit ist (Ermittlung Quick Pitch).

C. Regel 13.6 Verstösse Pitching (Pitching Violations)

1. Absatz 13.6.3 Spielverzögerung

Überschreitet ein Pitcher eine nach Urteil des Umpires angemessene Vorbereitungszeit, wird nach einer ersten Warnung jeweils auf «Ball» entschieden.

D. Regel 13.11 Pitcher Auswechseln (Removing Pitcher)

1. Absatz 13.11.5 Wiedereintritt Pitcher

Regel gilt ab 2027: Ein Spieler, der als Pitcher ausgewechselt wurde (und auf einer anderen Position im Spiel verbleibt oder sich als Spieler aus dem Starting Lineup für die Wiedereintrittsregel qualifiziert), kann nur einmal pro Spiel erneut als Pitcher eingewechselt werden.

XV. Ergänzungen zur Regel 14. Der Umpire (The Umpire)

Alle Befugnisse, Pflichten der Umpires sowie Änderungen und Ergänzungen werden im Reglement Schiedsrichter behandelt.

XVI. Ergänzungen zur Regel 15. Der Official Scorer

Alle Befugnisse, Pflichten der Scorer sowie Änderungen und Ergänzungen werden im Reglement Meisterschaftsorganisation & Spielbetrieb behandelt.

Bei den CADETS ist das Scoring nicht gefordert, jedoch wünschenswert.